

Modulhandbuch



Sommersemester 2019

Arbeitsversion

Stand: 01.03.2019

www.zak.kit.edu/begleitstudium-bak



Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft am KIT

Konzept

Mit dem Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft stellt das KIT ein überfachliches Studienangebot als Zusatzqualifikation zur Verfügung, mit dem das jeweilige Fachstudium um interdisziplinäres Grundlagenwissen und fachübergreifendes Orientierungswissen im kulturwissenschaftlichen Bereich ergänzt wird, welches für sämtliche Berufe zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Im Rahmen des Begleitstudiums erwerben Studierende fundierte Kenntnisse verschiedener kulturwissenschaftlicher und interdisziplinärer Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Neben Hochkultur im klassischen Sinne werden weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Perspektiven kultureller Entwicklungen und Einflüsse in den Blick genommen.

In den Lehrveranstaltungen werden Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben auf Basis eines erweiterten Kulturbegriffs erworben. Dieser schließt alles von Menschen Geschaffene ein - auch Meinungen, Ideen, religiöse oder sonstige Überzeugung. Dabei geht es um Erschließung eines modernen Konzepts kultureller Vielfalt. Dazu gehört die kulturelle Dimension von Bildung, Wissenschaft und Kommunikation ebenso wie die Erhaltung des kulturellen Erbes. (UNESCO, 1982)

Ziele des Begleitstudiums

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft weisen ein fundiertes Grundlagenwissen über Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben im Zusammenhang mit kulturellen Themen auf. Sie haben theoretisch wie praktisch im Sinne eines erweiterten Kulturbegriffs einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft erhalten.

Sie können die aus dem Modul „Vertiefung“ gewählten Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich kommunizieren. Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren.

Aufbau und Umfang

Das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft kann ab dem 1. Semester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Der Umfang umfasst mindestens 3 Semester. Das Begleitstudium gliedert sich in 3 Module (Grundlagen, Vertiefung, Praxis). Erworben werden insgesamt 22 Leistungspunkte (LP).

Die thematischen Wahlbereiche des Begleitstudiums gliedern sich in folgende 5 Bausteine und deren Unterthemen:

Baustein 1 Technik & Verantwortung

Wertewandel / Verantwortungsethik, Technikentwicklung /Technikgeschichte, Allgemeine Ökologie, Nachhaltigkeit

Baustein 2 Doing Culture

Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik

Baustein 3 Medien & Ästhetik

Medienkommunikation, Kulturästhetik

Baustein 4 Lebenswelten

Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft

Baustein 5 Global Cultures

Multikulturalität / Interkulturalität / Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur

Anmeldung und Prüfungsmodalitäten

Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss eine Immatrikulation oder Annahme zur Promotion vorliegen.

Für eine Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich, die jederzeit vorgenommen werden kann. Zusätzlich ist eine Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen notwendig, die jeweils kurz vor Semesterbeginn möglich ist.

Vorlesungsverzeichnis, Satzung (Studienordnung), Anmeldeformular und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des ZAK unter www.zak.kit.edu/begleitstudium-bak zu finden.

Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat des KIT.

Das Modulhandbuch zum Begleitstudiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- die Zusammensetzung der Module,
- die Größe der Module (in LP),
- die Abhängigkeiten der Module untereinander,
- die Lernziele der Module,
- die Art der Erfolgskontrolle,
- die Bildung der Note eines Moduls.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	2
Ziele des Begleitstudiums	2
1 Module	6
1.1 Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	6
1.1.1 M-ZAK-101737 Modul Grundlagen	6
1.1.2 M-ZAK-101739 Modul Vertiefung	8
1.1.3 M-ZAK-101740 Modul Praxis	10
2 Teilleistungen	12
2.1 Protokolle zur Ringvorlesung "Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft"	12
2.2 Seminararbeit inklusive Referat	12
2.3 Referat 1	13
2.4 Referat 2	13
2.5 Mündliche Prüfung Vertiefung	13
2.6 Praktikum mit Praktikumsbericht	14

1 **Module**

1.1 Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

Modulverantwortliche: Dr. Christine Mielke christine.mielke@kit.edu

1.1.1 M-ZAK-101737 Modul Grundlagen

Leistungspunkte:	03,00	Modulturnus:	Jedes 2. Semester Wintersemester
Moduldauer:	1 Semester	Unterrichtssprache:	Deutsch
Auslaufend:	Nein	Gültig bis:	
Curriculare Verankerung:	Pflicht		
Modulverantwortliche:	Christine Mielke		

Teilleistungen

Pflichtbestandteile	LP	Verantwortliche
Protokolle zur Ringvorlesung "Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft"(S.12)	03,00	

Voraussetzungen

keine

Erfolgskontrolle

Die Erfolgskontrolle in diesem Modul umfasst eine Studienleistung nach § 5 Absatz 4 in Form von zwei Protokollen zu zwei frei wählbaren Sitzungen der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“, Umfang jeweils ca. 6000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage Grundbegriffe, Zusammenhänge und Grundannahmen der Kulturwissenschaft zu benennen.

Sie haben ein Verständnis der Bedeutung von Inter- und Transdisziplinarität in Bezug auf Angewandte Kulturwissenschaft und können deren Themen- und Aufgabenfelder erläutern. Das Modul umfasst die Leistungsstufen 1: *Erinnern* und 2: *Verstehen*.

Inhalt

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Angewandten Kulturwissenschaft vermitteln.

Es wird in jeder Sitzung exemplarisch ein Thema aus dem Spektrum der Angewandten Kulturwissenschaft behandelt.

Module / Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft /

Das Modul ‚Grundlagen‘ vermittelt einen Überblick über Themen, Disziplinen, Methoden und Forschungsansätze.

Über eine Einführung hinaus vermittelt das Modul das Wissen über kulturelle und interdisziplinäre Zusammenhänge unterschiedlicher Fachdisziplinen, Praxisbereiche und kultureller Institutionen.

Empfehlungen

Modul 1 Grundlagen besteht aus der Vorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“, die jeweils nur im Wintersemester angeboten wird. Empfohlen werden daher ein Studienbeginn im Wintersemester und ein Absolvieren vor Modul 2.

1.1.2 M-ZAK-101739 Modul Vertiefung

Leistungspunkte:	15,00	Modulturnus:	Jedes Semester
Moduldauer:	2 Semester	Unterrichtssprache:	Deutsch
Auslaufend:	Nein	Gültig bis:	
Curriculare Verankerung:	Pflicht		
Modulverantwortliche:			

Teilleistungen

Pflichtbestandteile	LP	Verantwortliche
Referat 1(S.13)	03,00	
Referat 2(S.13)	03,00	
Seminararbeit inklusive Referat(S.12)	05,00	
Mündliche Prüfung Vertiefung(S.13)	04,00	

Voraussetzungen

keine

Erfolgskontrolle

In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.

In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.

Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.

Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

Qualifikationsziele

Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können komplexe Zusammenhänge eines Semesterthemas nachvollziehen. Aus den Themen der Lehrveranstaltung haben sich die Studierenden einen Themenbereich gewählt und sind durch die intensive Beschäftigung mit diesem Bereich Expertin/Experte für einen speziellen kulturwissenschaftlichen Themenkomplex und tiefergehende Fragestellungen. Sie können in einer mündlichen Prüfungssituation Grundlagen der Angewandte Kulturwissenschaft und kulturwissenschaftlicher Schwerpunktthemen wiedergeben

Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können selbstständig Fragestellungen erarbeiten, Informationen recherchieren, haben die Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und verinnerlicht. Sie können ein Thema strukturiert mündlich im Plenum präsentieren und in einer Diskussion flexibel auf Anmerkungen und Fragen eingehen. Sie können die Transferleistung erbringen, durch die das für eine Präsentation Erarbeitete zu einer schriftlichen Abhandlung wird. Dazu haben sie

gelernt, ein Thema zu gliedern und schriftlich zu bearbeiten und darzustellen, d.h. sie können mit Fachliteratur umgehen und ökonomisch eine Seminararbeit von ersten Überlegungen zur Fragestellung über Recherche und Gliederung bis hin zur Ausformulierung und formal korrekten Abgabeform planen und durchführen.

Das Modul umfasst die Leistungsstufen 3: *Anwenden*, 4: *Analysieren* und 5: *Beurteilen*.

Inhalt

Das Modul soll Studierenden durch die Wahlmöglichkeit von 3 Lehrveranstaltungen aus 5 Themen-Bausteinen eine Vertiefung der gewählten kulturwissenschaftlichen Themen ermöglichen.

Das Modul vermittelt Basiskompetenzen, Praxisorientierung sowie Orientierungswissen d.h. Kompetenzen zum Integrieren von Wissensbeständen aus anderen Disziplinen. Es gibt durch die Auswahlmöglichkeiten einen Überblick über verschiedene Lehr- und Lernformen.

In den Seminaren werden im interdisziplinären Austausch mit Studierenden verschiedener Fachdisziplinen die in Modul 1 erworbenen Kenntnisse angewandt und in ihrem speziellen thematischen Kontext innerhalb eines Seminars oder einer Vorlesung vermittelt.

Es werden sowohl Themen aus der kulturellen Praxis wie auch aus der kulturwissenschaftlichen Forschung behandelt.

Über das Vertiefen von kulturwissenschaftlichen Fragestellungen und deren Anwendung auf speziellere Themenstellungen aus dem Wissenschafts- und Praxisbereich hinaus, ermöglicht das Modul die Einübung von Präsentationstechniken, Diskussions- und Argumentationsfähigkeiten sowie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens wie Recherchetechniken und die Gliederung und Verschriftlichung behandelte Fragestellungen.

Empfehlungen

Die Inhalte des Moduls Grundlagen werden benötigt.

1.1.3 M-ZAK-101740 Modul Praxis

Leistungspunkte:	04,00	Modulturnus:	Einmalig
Moduldauer:	1 Semester	Unterrichtssprache:	Deutsch
Auslaufend:	Nein	Gültig bis:	
Curriculare Verankerung:	Pflicht		
Modulverantwortliche:			

Teilleistungen

Pflichtbestandteile	LP	Verantwortliche
Praktikum mit Praktikumsbericht(S.14)	04,00	

Voraussetzungen

keine

Erfolgskontrolle

Praktikum (3 LP)

Studienleistung ‚Praktikumsbericht‘ (im Umfang ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) (1 LP)

Qualifikationsziele

Fachlich: Die Studierenden können ihr in Modul 1 und 2 erlerntes theoretisches kulturwissenschaftliches Grund- und Vertiefungswissen in einen praktischen Zusammenhang innerhalb einer Kulturinstitution einbringen und anwenden. Im Praktikum haben die Studierenden praktische Kenntnisse mit kulturellem Bezug erworben, die sie im Umkehrschluss mit den theoretischen kulturwissenschaftlichen Werkzeugen reflektieren können und im Praktikumsbericht verschriftlichen. Überfachlich: Die Studierenden können selbstständig mit Institutionen in Kontakt treten, Arbeitsbedingungen verhandeln und sich innerhalb eines festgelegten Praktikumszeitraums kontinuierlich und zuverlässig in ein praktisches Arbeitsfeld einbringen.

Das Modul umfasst die Leistungsstufen 3: *Anwenden*, 4: *Analysieren* und 5: *Beurteilen*.

Inhalt

Dieses Modul soll Studierenden die praktischen Aspekte der Angewandten Kulturwissenschaft vermitteln und vertiefte, fundierte Einblicke in kulturwissenschaftliche und/oder mit der Kulturwissenschaft verbundene (Soziales, Medien) Arbeitsfelder geben. Darüber hinaus werden mit dem Verfassen des Praktikumsberichts Fähigkeiten der Reflexion und der sprachlichen Abstraktion eingeübt.

Module / Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft /

Empfehlungen

Keine

2 Teilleistungen

2.1 Protokolle zur Ringvorlesung "Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft"

Leistungspunkte:	03,00	Empfohlenes Fachsemester:
Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:		
Auslaufend:	Nein	Gültig bis:
Modellierte Voraussetzungen		

Erfolgskontrolle

In der Vorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“ ist eine Studienleistung in Form von zwei Protokollen (im Umfang von jeweils ca. 6000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zu zwei frei wählbaren Vorlesungssitzungen zu erbringen.

Empfehlungen

Modul 1 Grundlagen besteht aus der Vorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“, die jeweils nur im Wintersemester angeboten wird. Empfohlen werden daher ein Studienbeginn im Wintersemester und ein Absolvieren vor Modul 2.

Anmerkungen

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend.

Die Teilleistungen in Modul 1 Grundlagen sind unbenotete Studienleistungen.

2.2 Seminararbeit inklusive Referat

Leistungspunkte:	05,00	Empfohlenes Fachsemester:
Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:		
Auslaufend:	Nein	Gültig bis:
Modellierte Voraussetzungen		

Erfolgskontrolle

Zusätzlich zu den verpflichtenden Prüfungsleistungen muss **eine der beiden** folgenden Erfolgskontrollen abgelegt werden:

- eine Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form einer Seminararbeit (im Umfang von 24.000-30.000 Zeichen) in einer der gewählten Lehrveranstaltungen mit einer vorausgehenden Studienleistung (z.B. in Form eines Referats) (5 LP)
- eine schriftliche Prüfung nach § 7 Abs. 5 (i.d.R. 90 Minuten) in einer der gewählten Lehrveranstaltungen (5 LP)

Empfehlungen

Keine

Teilleistungen

Anmerkungen

Keine

2.3 Referat 1

Leistungspunkte:	03,00	Empfohlenes Fachsemester:
Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:		Gültig bis:
Auslaufend:	Nein	
Modellierte Voraussetzungen		

Erfolgskontrolle

Prüfungsleistung anderer Art nach § 7, Abs. 7 in Form eines Referats in einer der gewählten Lehrveranstaltungen (3 LP)

Empfehlungen

Keine

Anmerkungen

Keine

2.4 Referat 2

Leistungspunkte:	03,00	Empfohlenes Fachsemester:
Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:		Gültig bis:
Auslaufend:	Nein	
Modellierte Voraussetzungen		

Erfolgskontrolle

Eine Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in einer der gewählten Lehrveranstaltungen (3 LP).

Empfehlungen

Keine

Anmerkungen

Keine

2.5 Mündliche Prüfung Vertiefung

Leistungspunkte:	04,00	Empfohlenes Fachsemester:
Bausteintyp:	Teilleistung	
Teilleistungsverantwortliche:		

Teilleistungen

Auslaufend: Nein **Gültig bis:**
Modellierte Voraussetzungen

Erfolgskontrolle

Mündliche Prüfung nach § 7, Abs. 6 im Umfang von ca. 45 Minuten über die Inhalte von zwei Lehrveranstaltungen aus Modul 2 (4 LP)

Empfehlungen

Keine

Anmerkungen

Keine

2.6 Praktikum mit Praktikumsbericht

Leistungspunkte: 04,00 **Empfohlenes Fachsemester:**
Bausteintyp: Teilleistung
Teilleistungsverantwortliche:
Auslaufend: Nein **Gültig bis:**
Modellierte Voraussetzungen

Erfolgskontrolle

Praktikum von mindestens 2 Wochen in einer Kultur-, Medien- oder sozialen Einrichtung, Studienleistung ‚Praktikumsbericht‘ im Umfang von ca. 18.000 Zeichen.

Empfehlungen

Keine

Anmerkungen

Auch vor Studienbeginn absolvierte freiwillige Praktika von mindestens 2 Wochen in einer Institution im Bereich Kultur, Soziales oder Medien können - soweit sie nicht anderweitig Pflichtpraktika waren - anerkannt werden.